

07.05.2021

Früherkennung Schizophrenie

PD Dr. med. univ. Philipp Homan, PhD, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Schizophrenien sind Psychosen unklarer Ursachen. Dass wir von Schizophrenien im Plural sprechen, deutet schon an, dass wir es mit einer heterogenen Erkrankung zu tun haben, die sich nicht einfach auf den Begriff bringen lässt. Charakterisieren können wir Schizophrenien generell durch unterschiedlich stark ausgeprägte Störungen im Denken und Wahrnehmen sowie durch einen inadäquaten oder verflachten Affekt. Auch wenn wir von einer massgeblichen Rolle der Genetik in der Ätiologie der Erkrankung ausgehen müssen, so kommt es doch häufig erst dann zur eigentlichen Auslösung der Psychose, wenn auf das Individuum sogenannte Stressoren einwirken. Stressoren können psychosozialer Art sein, insbesondere emotional aufwühlende oder belastende Lebensumstände. Aber auch endokrine Veränderungen wie die Menopause mit ihrem Östrogenabfall scheinen den Ausbruch auslösen zu können, und nicht zuletzt Drogen wie Amphetamine oder Cannabinoide. Der Vortrag möchte auf die Vielschichtigkeit in der Entstehung von Psychosen eingehen, und auf die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Früherkennung.